

Erfolgreich integrieren - aber wie?

Praxismodelle und Perspektiven zur Resozialisierung

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

HAMMER WEG e.V., Verein zur Förderung Strafgefangener und Haftentlassener

Vorstellung der Arbeitsgruppen am Samstag, 28. Januar 2017

AG 4: Kö Iner Netzwerk „Resozialisierung und Soziale Integration“ (RESI)

Monika Wunsch, Dipl.-Sozialarbeiterin und Projektkoordinatorin

Die AG Kölner Netzwerk "Resozialisierung und soziale Integration" (RESI) setzt sich mit folgenden Fragestellungen auseinander:

1. „Was brauchen junge Menschen, die schon als Jugendliche schwere Straftaten begangen haben (nach der Haft) und eine Veränderungsbereitschaft mitbringen, um ein akzeptables integriertes Mitglied der Gesellschaft zu werden?“
 - Kurzvorstellung der Methodenverknüpfung "Casemanagement & intensive Begleitung vor Ort"
2. "Systeme zu verändern und Veränderungsprozesse zu gestalten, bedeutet immer auch eigene Veränderungserfahrungen, eigene Einstellungen und Glaubenssätze zu hinterfragen um eine Sensibilität für reale Veränderungskompetenzen des Anderen zu erkennen."
 - Was sollten die MitarbeiterInnen mitbringen und was braucht es an Mitarbeiterführung?
3. "Institutions- und trägerübergreifende Netzwerke effektiv gestalten - kompetenzorientiert und ressourcenschonend"
 - Wie kann eine geeignete Steuerungsgruppe und Koordination aussehen? Stolpersteine & Erfolge

Die Arbeitsgruppe ist geplant als Austausch von Erfahrungen, Bewertungen und Erfordernissen für die zukünftige (lokale) Praxis.